



Erscheint nach dem Benutzen des Tragegurtes die **rote** Farbe am Auslöseindikator, benutzen Sie Tragegurt nicht mehr.

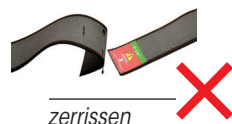
Ersatzartikel finden Sie in der Tabelle im Abschnitt 3.3.



intakt



angerissen



zerrissen

4.3 Feuerwehrmehrzweckbeutel mit Feuerwehrleine nach DIN 14920

Wird der Feuerwehrmehrzweckbeutel mit einer Feuerwehrleine gefüllt, befolgen Sie folgende Schritte (Beispiel mit Feuerwehrleine nach DIN 14920):



1



2



3



4

1. Legen Sie die Feuerwehrleine in den Feuerwehrmehrzweckbeutel.
2. Schlagen Sie die Lasche nach innen ein.
3. Legen Sie den Karabiner auf die nach innen geschlagene Lasche.
4. Verschließen Sie die Lasche mit dem Gurtschloss und justieren Sie die Verstelleinrichtung nach.
5. Ziehen Sie den Karabiner der Feuerwehrleine aus dem Umschlag, ohne den Feuerwehrmehrzweckbeutel zu öffnen.

5. REINIGUNG

Ein verunreinigter Feuerwehrmehrzweckbeutel kann mit einem feuchten Tuch oder Schwamm gereinigt werden.

Das Waschen in der Waschmaschine ist bei maximal 40 °C erlaubt. Trocknen Sie es entweder im Trockner bei niedriger Temperatur oder lassen Sie es an der Luft trocknen. Bitte den Feuerwehrmehrzweckbeutel nicht bügeln oder mangeln.

Verwenden Sie keine scharfen Reinigungsmittel. Es dürfen lediglich handelsübliche Desinfektionswaschmittel eingesetzt werden.

Wurde Feuerwehrmehrzweckbeutel durchfeuchtet, entfernen Sie den Inhalt aus dem Beutel und trocknen Sie alles gründlich.

6. LAGERUNG

Lagern Sie Feuerwehrmehrzweckbeutel trocken. Für die Aufbewahrung im Fahrzeug benutzen Sie eine dafür vorgesehene Schlaufe.

7. INSTANDHALTUNG

Wir empfehlen den Feuerwehrmehrzweckbeutel einer jährlichen Sichtprüfung durch einen Sachkundigen zu unterziehen.

Nach Auslösung der Notlöseeinrichtung können Sie den Tragegurt durch den Ersatzgurt ohne Metallschnalle (Artikel FW-016-G) austauschen.

Je nach Häufigkeit und Intensität der Nutzung des Feuerwehrmehrzweckbeutels altert das Produkt entsprechend. Eine sachgemäße Anwendung wird hier vorausgesetzt.

#381_SAN-0416_Rev1.3_08.2024

ultraMEDIC®

Gebrauchsanweisung DE

ultraBAG-FIREPROTECTION

Feuerwehrmehrzweckbeutel

FW-015



ultraBELT-FIREPROTECTION

Tragegurt mit Metallschnalle und Notlöseeinrichtung mit Auslöseindikator

FW-016



ultraMEDIC GmbH • Im Bruch 11-15 • D-56567 Neuwied
Tel. (02631) 96983-0 • Fax (02631) 96983-33 • E-Mail: info@ultramedic.de
www.ultramedic.de

1. WICHTIGE HINWEISE

Lesen Sie vor der Inbetriebnahme des Feuerwehrmehrzweckbeutels die Gebrauchsaweisung und die Sicherheitshinweise sorgfältig durch. Um Bedienungsfehler zu vermeiden, bewahren Sie die Gebrauchsaweisung auf. Sollten Sie weitere Informationen wünschen, wenden Sie sich bitte an den örtlichen Fachhändler oder direkt an ultraMEDIC GmbH.

1.1 Haftungs- und Gewährleistungsgarantie

Alle Angaben in dieser Gebrauchsaweisung erfolgen unter Berücksichtigung unserer Erkenntnisse nach bestem Wissen. Eine Haftung für Schäden, die durch Bedienungsfehler und Nichtbeachtung der Gebrauchsaweisung entstehen, ist ausgeschlossen.

1.2 Benutzergruppe

Dieses Produkt darf nur vom sachkundigen Fachpersonal benutzt werden.

2. HINWEISE ZU IHRER SICHERHEIT UND ZUM SCHUTZ VOM PRODUKT



- Prüfen Sie vor und nach jeder Anwendung die Unversehrtheit des Feuerwehrmehrzweckbeutels und des Tragegurtes. Falls Sie den Tragegurt FW- 016 verwenden, kontrollieren Sie auch die Notlöseeinrichtung.
- Feuerwehrmehrzweckbeutel und Tragegurt FW-016 sind nicht reparable Artikel. Sollten Beschädigungen oder nur der Verdacht auf Beschädigungen auftreten, nehmen Sie das Produkt sofort außer Betrieb! Das eigenständige Nachnähen ist nicht erlaubt. Beim Nichtbeachten wird die Flammbeständigkeit und Notlöseeigenschaft negativ beeinflusst.
- Gemäß Punkt 6.3.1. / DIN 14922 ist eine feste Verbindung zur PSA nicht vorgesehen.
- Feuerwehrmehrzweckbeutel und der Tragegurt dürfen nicht als Anschlagpunkt oder zum Abseilen genutzt werden. Es besteht Absturzgefahr.
- Das zulässige Gesamtgewicht von 4 kg darf nicht überschritten werden.
- Eine Anwendung in explosionsgefährdeten Bereichen ist nicht vorgesehen.

3. PRODUKTBESCHREIBUNG

3.1 Anwendungsbereich

Feuerwehrmehrzweckbeutel dient zum Transport einer Feuerwehrleine nach DIN 14920 oder zur Mitnahme von Einsatzhilfsmitteln, wie z.B. Brandfluchthauben, Atemschutzmaske.

Eine Prüfung nach DIN 14922 erfolgte mit einer Feuerwehrleine nach DIN 14920. Durch die Vielzahl der Einsatzhilfsmittel liegt die Verantwortung beim Nutzer, welche Gegenstände in dem Feuerwehrmehrzweckbeutel transportiert werden.

Sie können den Feuerwehrmehrzweckbeutel klassisch geschultert oder über die Hüfte wie ein Gürtel tragen.

3.2 Technische Daten

Bestellnummer:	FW-015
Bezeichnung:	ultraBAG-FIREPROTECTION
Gewicht:	0,36 kg
Maße:	400 x 220 mm
Lieferumfang:	Ohne Inhalt, ohne Tragegurte

3.3 Optionales Zubehör

Bestellnummer	Bezeichnung	Maße
FW-016	ultraBELT-FIREPROTECTION Tragegurt mit Metallschnalle und Notlöseeinrichtung mit Auslöseindikator  NUR Tragegurt FW-016 in Kombination mit dem Feuerwehrmehrzweckbeutel FW-015 entspricht der DIN 14922:2011	1000 x 45 mm
FW-016-G	Ersatzgurt mit Notlöseeinrichtung und Auslöseindikator OHNE Metallschnalle	1000 x 45 mm
FW-017	Tragegurt mit Metallschnalle OHNE Notlöseeinrichtung	1000 x 45 mm

4. BEDIENELEMENTE

4.1 Verstelleinrichtung

Feuerwehrmehrzweckbeutel hat 2 Verstelleinrichtungen (Metallschnallen). Eine Verstelleinrichtung befindet sich an der Lasche des Beutels, die andere am Tragegurt.

- Die Verstelleinrichtung an der Lasche verhindert das Herausfallen des Inhalts.
- Die Verstelleinrichtung am Tragegurt verändert die Länge des Gurtes.

Zum Lösen der Verstelleinrichtung heben Sie die Schnalle ab. Den Gurt enger ziehen können Sie durch den Zug an dem Gurtende.

4.2 ultraBELT-FIREPROTECTION (FW-016)

Feuerwehrmehrzweckbeutel FW-015 in Kombination mit dem Tragegurt FW-016 entspricht den Anforderungen der DIN 14922:2011.

Tragegurt ultraBELT-FIREPROTECTION FW-016 ist stufenlos längenverstellbar und mit einer Metallschnalle verschließbar. An der Seite befindet sich eine Notlöseeinrichtung mit farblich gekennzeichnetem Auslöseindikator. Entsprechend der DIN Norm 14922 reißt der Gurt bei einer Belastung von 250⁺⁵⁰₀ N.